

Schnack m.

Schnack, m

Geschwätz, Geklauder, übles Gerücht
lütten L. mäken (plaudern)
dat's 'n dummen L.
hei is in' L. kamea 'man erzählt
Schlechtes von ihm'

fr. Ref.

Altentreptow/22

Schnack

manne kü mir Spundkuff
in'nn böfne (Küffwerk, in into fanns
wof Kwanghjen an' u Jock
"werd kü mir ngäffle spundkuff
Kuff nuff"

2 7 5/61 mit Kinn Möör Kuff mir
nuff unumgöngnen) Se

Schnack

Der'n Schnack glöövst du da'n
sülvon nicht
"fongt many man jk. fessindult"

193/32a (ick hieüt
di gään)

A

Grdl.

Schnack

Na: dat's 'n annern Schnack' das
ist etwas anderes
nu seht dat Klee good; dat's
eloch 'n annern Schnack as ierst.

38/80a

Greifswald

R. A.

Schnack

Sonen Schnack legg man
achter di daal.

Greifsw. Hg 292/293

in Heimall. uM. 1931 Nr. 2 1918.

Schnack
m.

RA

Dat's in Schnack as 'n Arm dick
in' n Kirt as 'n Strümpfkaacht.

De trüge Fliesfründ

1901, Nr. 38, S. 152.

Worpou.